

juleica

jugendleiter|in card

Juleica-Statistik Niedersachsen 2024

Inhaltsverzeichnis

Einführung	2
Datenerhebung.....	2
Aktuell gültige Jugendleiter*innen-Cards.....	3
Die letzten Jahre im Vergleich	7
Fazit.....	9
Kontakt bei Rückfragen	10
Weiterführende Infos zur Juleica	10

Einführung

Der vorliegende Bericht behandelt die statistische Erhebung der Jugendleiter*innen-Card (Juleica) in Niedersachsen im Jahr 2024. Erhoben wurden die Daten zum Stichtag 01.04.2025 für den Erfassungszeitraum 01.01.2024 bis 31.12.2024. Die Daten stammen aus dem Statistik-Tool im Juleica-Antragssystem (www.juleica-antrag.de).

Im folgenden Bericht wird zunächst auf den Vorgang der Datenerhebung eingegangen. Anschließend wird die Anzahl der im Jahr 2024 gültigen Juleicas in Niedersachsen dargestellt. Dabei werden unterschiedliche Aspekte (z.B. das Alter der Juleica-Inhaber*innen) differenziert dargestellt. Für eine Einordnung der aktuellen Zahlen wird die Entwicklung der Juleica-Zahlen in den letzten Jahren betrachtet. Obgleich die Corona-Pandemie einige Jahre zurück liegt, spielt sie nach wie vor eine Rolle bei der Entwicklung der Juleica in Niedersachsen und findet in diesem Bericht daher erneut Erwähnung. Abschließend werden Kontaktdaten für Rückfragen und weiterführende Links genannt.

Der vorliegende Bericht soll als Grundlage für den landesweiten Austausch dienen. Aktuelle Zahlen für ihre Untergliederungen können von den Trägern zu jedem Zeitpunkt selbstständig über www.juleica-antrag.de abgerufen werden. Benötigt wird lediglich ein gültiger Account als freier oder öffentlicher Träger der Jugendhilfe in Niedersachsen.

Datenerhebung

In den vergangenen Jahren gab es unterschiedliche Methoden der Datenerfassung. Um zukünftig ein einheitliches Verfahren gewährleisten zu können, wird die Statistik seit 2022 nach den folgenden Kriterien erstellt:

- **Stichtag** der Statistik für das zurückliegende Jahr: 01. April.
- **Erfassungszeitraum** der abzurufenden Daten: 01. Januar bis 31. Dezember des vergangenen Jahres.
- **Datenquelle:** Statistik-Tool im Juleica-Antragssystem (www.juleica-antrag.de): Export aller Träger (samt Untergliederungen) in Niedersachsen¹ und zusätzlicher Export der Sportjugend (samt Untergliederungen) in Niedersachsen.²
- Im April erfolgt ein **Statistik-Bericht** über die Juleica-Zahlen des Vorjahres, der regelmäßig wie folgt veröffentlicht wird:
 - an das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und

¹ Im weiteren Verlauf „großer Export“ genannt.

² Auf Grund der Trägervielfalt bei den Untergliederungen der Sportjugend, werden die Daten zusätzlich exportiert und mit dem großen Export aller Träger in Niedersachsen verglichen.

Gleichstellung,

- an das Niedersächsische Landesamt für Soziales, Jugend und Familie,
- über die Website des Landesjugendring Niedersachsen e.V. (www.ljr.de),
- weitere Interessierte können den Bericht bei der Geschäftsstelle des Landesjugendrings anfragen.

Abweichungen bei den Daten der Sportjugend Niedersachsen

Bei dem Vergleich der beiden oben genannten Datenexporte, konnten verschiedene Abweichungen festgestellt werden, die mit großer Wahrscheinlichkeit technischen Ursprungs sind:

- a) Zum einen befinden sich Träger im Datenexport der Sportjugend, die im großen Export nicht aufgelistet sind.
- b) Zum anderen lassen sich Träger im großen Datenexport finden, die im Export der Sportjugend fehlen.
- c) Die Angaben zu den jeweils gültigen Juleicas der Träger weichen vereinzelt in beiden Exporten voneinander ab.

Für diesen Bericht werden die Zahlen aus dem großen Datenexport herangezogen und um die fehlenden Träger ergänzt. Aus diesem Grund weicht die Anzahl der gültigen Juleicas in Niedersachsen in der Statistik – die diesem Bericht zu Grunde liegt – um 29 Juleicas vom großen Datenexport ab:

Großer Datenexport:	23.398 gültige Karten
Statistische Übersicht nach Auswertung beider Exporte:	23.427 gültige Karten

Aktuell gültige Jugendleiter*innen-Cards

Im Jahr 2024 gab es insgesamt 23.427 gültige Juleicas. Niedersachsen bleibt somit mit großem Abstand das Bundesland mit den meisten gültigen Juleicas.

Für die erstmalige Ausstellung einer Juleica ist eine entsprechende Ausbildung gemäß der landesweit gültigen Richtlinie nötig (vgl. <https://www.ljr.de/recht/juleica-runderlass/>). Die Schulung umfasst mindestens 50 Zeitstunden und darf ausschließlich von freien Trägern durchgeführt werden, die nach § 75 SGB VIII als Träger der freien Jugendhilfe anerkannt sind. Darüber hinaus dürfen auch öffentliche Träger der freien Jugendhilfe Juleica-Schulungen durchführen. Die Juleica hat nach der Ausstellung zunächst eine Gültigkeit von drei Jahren.

Stand: April 2025

Für die Verlängerung einer Juleica ist eine achtstündige Fortbildung nötig, die gemäß der gültigen Corona-Ausnahmeregelungen auch vollständig digital absolviert werden kann.³ Durch eine Fortbildung verlängerte Juleicas sind erneut drei Jahre gültig, bevor es einer weiteren Fortbildung zur Verlängerung bedarf.

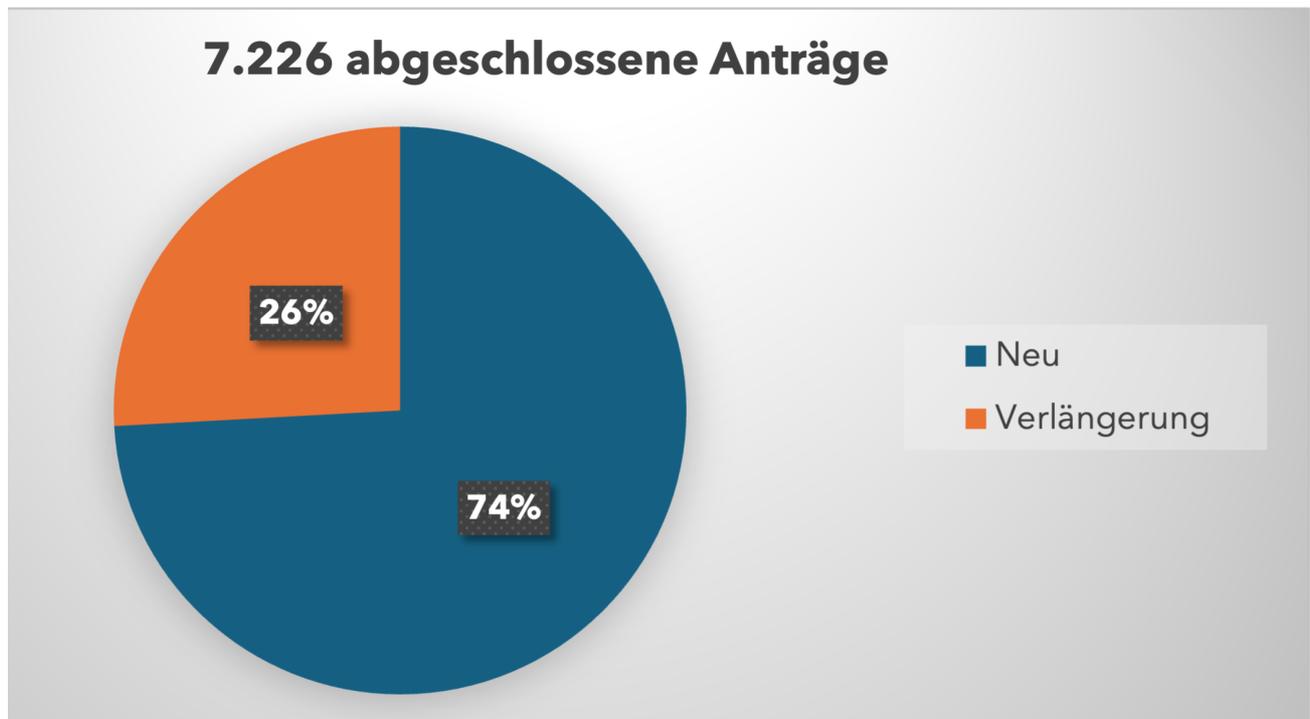


Diagramm 1: Darstellung der Anzahl neuer Juleica-Anträge und Verlängerungen von insgesamt 7.226 abgeschlossenen Anträgen im Jahr 2024.

Diagramm 1 zeigt, dass es sich im Jahr 2024 um 5.356 Neuanträge (74 %) handelt – also um erstmalige Ausstellung einer Juleica – und um 1.870 Verlängerungen (26 %). Vergleicht man die Zahlen mit denen aus 2023 fällt auf, dass diese sowohl bei den Neuanträgen als auch bei den Verlängerungen leicht rückläufig sind. Dass dennoch ein Anstieg der gültigen Juleicas vorliegt, lässt sich damit erklären, dass es mehr Karten im Land gibt, die im Jahr 2024 durchgehend gültig waren.

Diagramm 2 stellt dar, bei welchem Träger wie viele gültige Juleicas vorliegen. Demnach liegen 2.498 der gültigen Karten bei öffentlichen Trägern in Niedersachsen (11 %). Die restlichen 20.929 gültigen Karten liegen bei den freien Trägern (89 %). 17.189 der gültigen Juleicas (73 %) liegen in den Mitgliedsverbänden des Landesjugendring Niedersachsen e.V.⁴ vor.

³ Die Corona-Ausnahmeregelungen der Bundesebene endeten am 31.07.2023. Im Sommer 2023 wurden die neuen Juleica-Bundesstandards veröffentlicht, in denen die Möglichkeit der vollständig digitalen Juleica-Fortbildung und der anteilig digitalen Juleica-Ausbildung aufgenommen wurde. Da die Juleica-Standards für Niedersachsen von Sommer 2023 bis Sommer 2024 ebenfalls überarbeitet werden, wurde die Möglichkeit der digitalen Fortbildung für das gesamte Jahr 2023 gemäß der Corona-Ausnahmeregelungen beibehalten.

⁴ Fortlaufend LJR genannt.

Stand: April 2025

Dieses Diagramm zeigt sehr deutlich die wichtige Rolle der Jugendverbandsarbeit für das ehrenamtliche Engagement von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Niedersachsen.

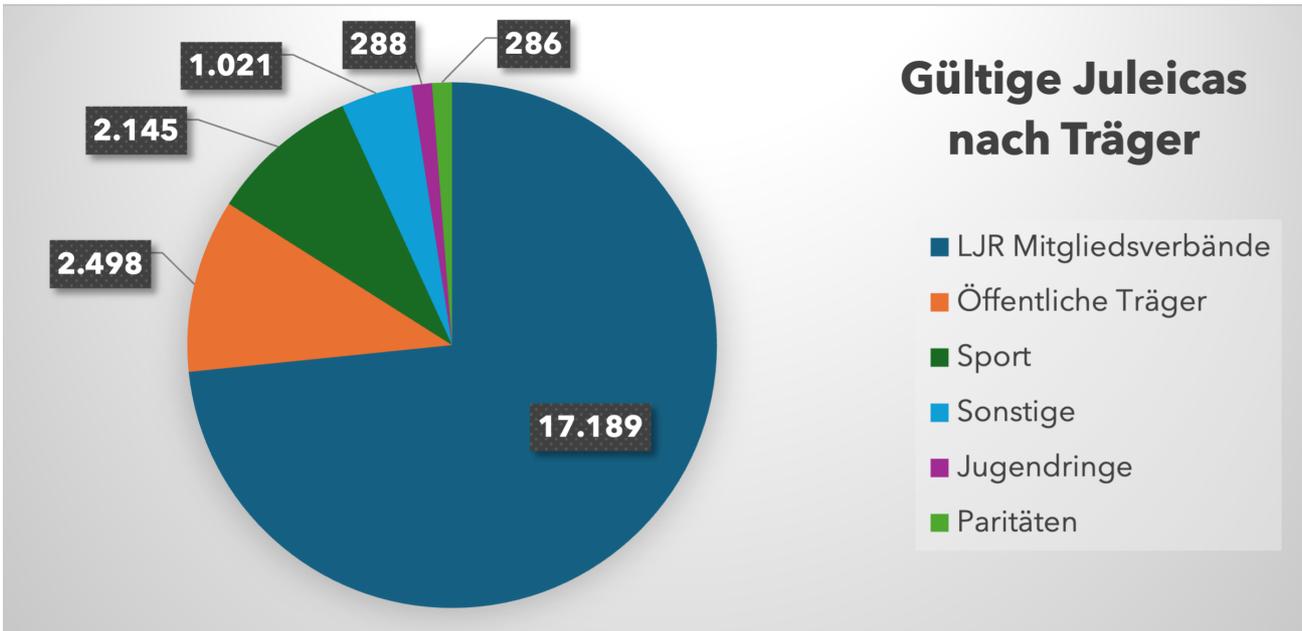


Diagramm 2: Darstellung der freien und öffentlichen Träger mit gültigen Juleicas im Jahr 2024.

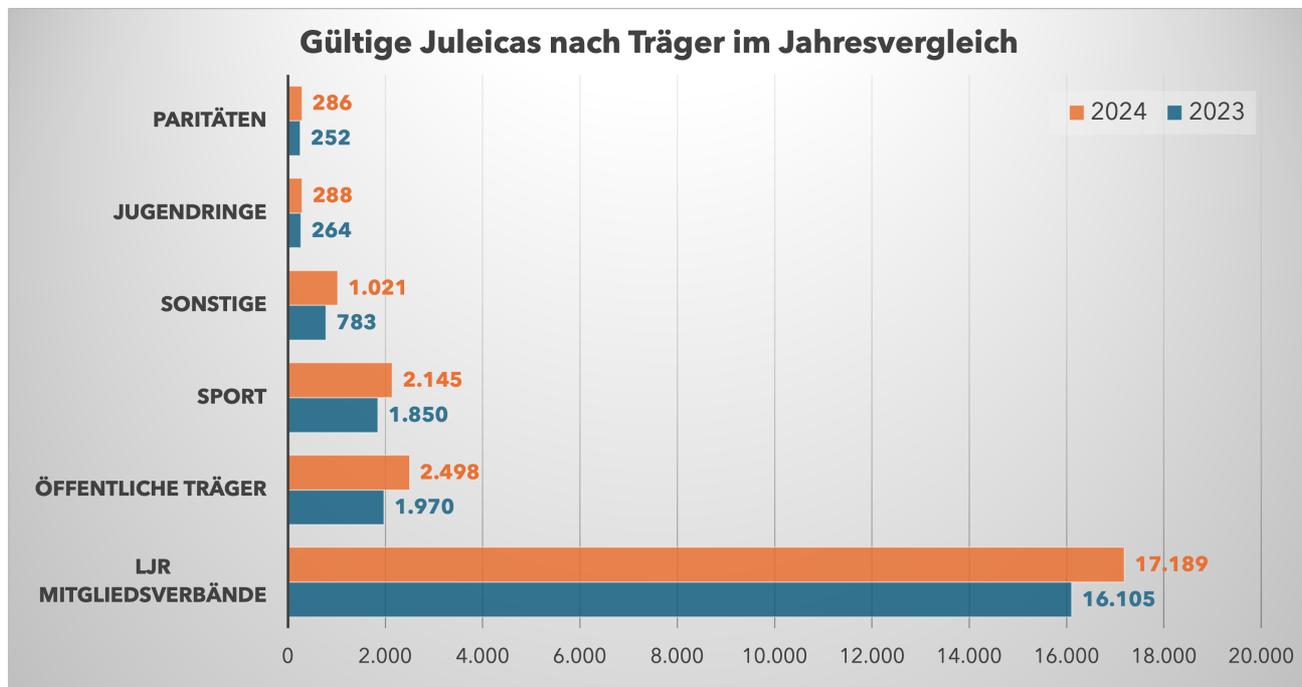


Diagramm 3: Darstellung der freien und öffentlichen Träger mit gültigen Juleicas im Jahresvergleich 2023 und 2024.

In Diagramm 3 wird die Anzahl gültiger Juleicas nach Trägern in den Jahren 2023 und 2024 miteinander verglichen. Insbesondere bei den Mitgliedsverbänden des LJR ist ein großer Anstieg zu

Stand: April 2025

erkennen (1.084 Karten). Doch auch die öffentlichen Träger haben zugelegt und verzeichnen einen Zuwachs von 528 gültigen Karten.

Die nach Alter sortierte Anzahl gültiger Juleicas wird in **Diagramm 4** dargestellt. Zudem werden hier die Zahlen aus 2024 mit denen aus 2023 verglichen.

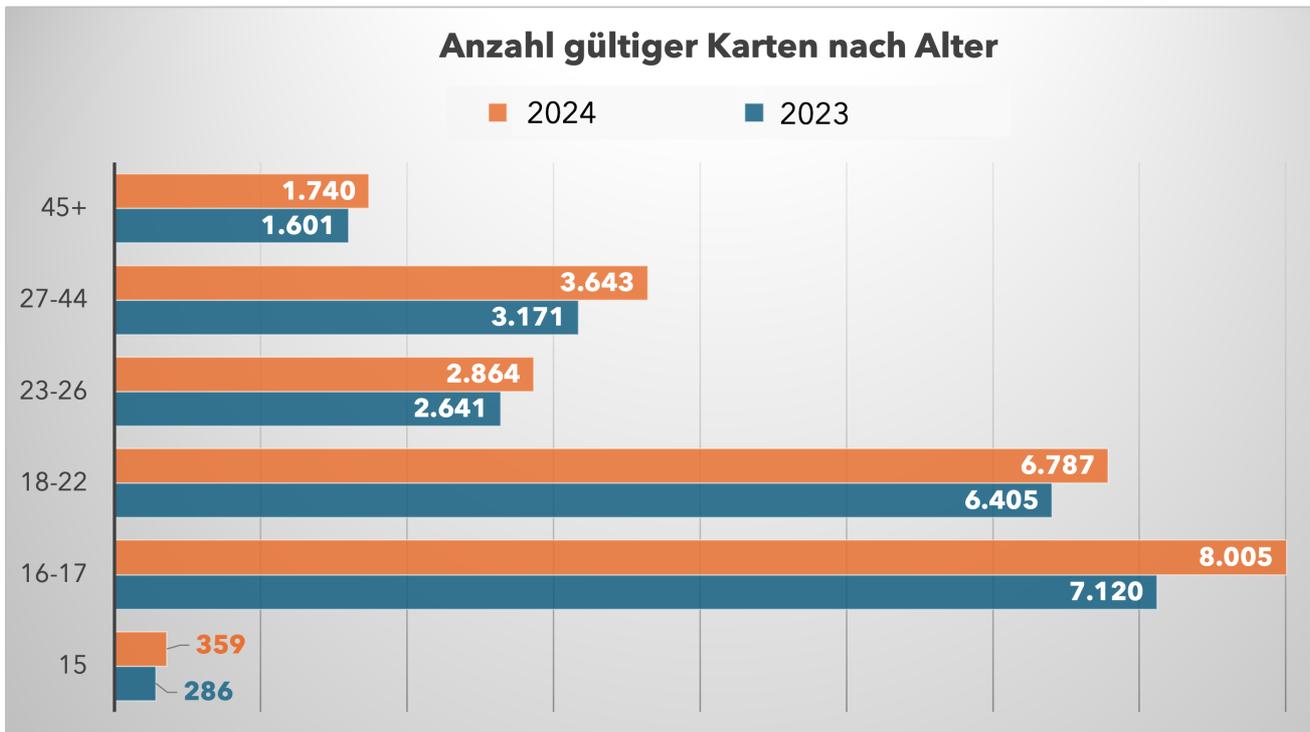


Diagramm 4: Nach Alter sortierte Anzahl der gültigen Juleicas im Jahresvergleich 2023 und 2024.

Gemäß dem landesweit gültigen Juleica-Runderlass⁵ liegt das Mindestalter für die Juleica-Ausbildung bei 16 Jahren, „[i]n besonders begründeten Ausnahmefällen kann die Juleica auch für Jugendleiterinnen und Jugendleiter im Alter von 15 Jahren ausgestellt werden.“ Dies erklärt die geringe Zahl der 15-jährigen Juleica-Inhaber*innen, die im Jahresvergleich auch nur minimal angestiegen ist.

Erfreulich ist die große Anzahl der 16- bis 22-jährigen Juleica-Inhaber*innen, stellt diese doch den Nachwuchs ehrenamtlich engagierter junger Menschen dar, die sich trotz der Herausforderungen während der aktuellen multiplen Krisen (u.a. Kriege und Inflation) ehrenamtlich als Jugendleitung engagieren. Im Diagramm wird zudem der große Zuwachs von 1.267 gültigen Juleicas in dieser Altersgruppe sichtbar.

⁵ Vgl. <https://www.ljr.de/recht/juleica-runderlass/>

Die letzten Jahre im Vergleich

Vergleicht man in **Diagramm 5** die Entwicklung der Juleica-Zahlen der letzten beiden Jahre miteinander fällt auf, dass die Zahlen seit der Corona-Pandemie – also seit 2023 – stetig steigen und wieder auf dem Stand von vor der Pandemie liegen.

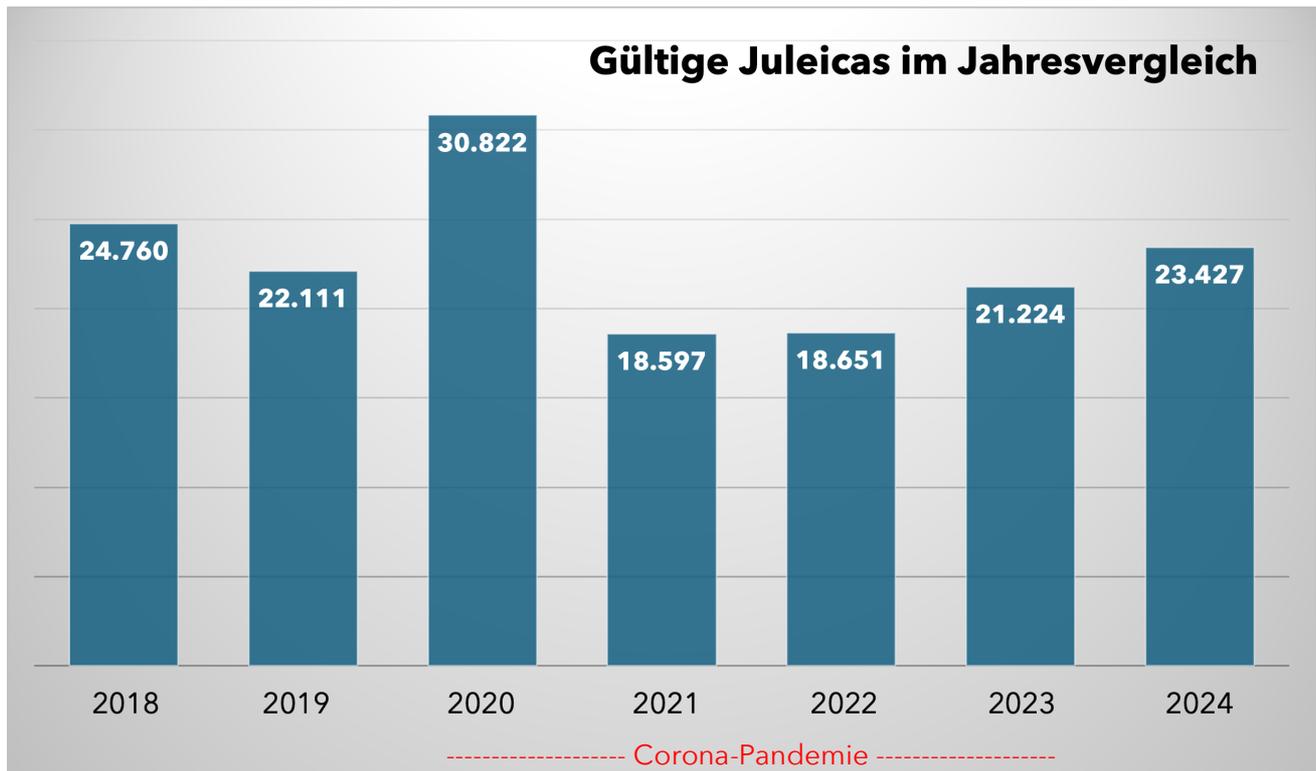


Diagramm 5: Darstellung der gültigen Juleicas der Jahre 2018 bis 2024 im Vergleich.

Vor der Pandemie lagen in den Jahren 2018 und 2019 in Niedersachsen zwischen 22.000 und 25.000 gültige Karten vor.⁶ Während der Pandemie brachen die Zahlen stark ein. Dies lässt sich in der Statistik – und folglich in Diagramm 5 – jedoch nur bedingt nachvollziehen, da von 2020 bis 2023 bundesweite Ausnahmeregelungen vorlagen, die den Erwerb und besonders die Verlängerung der Juleica stark vereinfachten und die Zahlen vor allem im Jahr 2020 stark in die Höhe trieben. Der Einbruch folgte auf Grund geänderter Ausnahmeregelungen in den Jahren 2021 und 2022. Seit dem 01.08.2023 gelten die Ausnahmeregelungen nicht mehr. Um so erfreulicher ist der seither kontinuierliche Anstieg der gültigen Karten in Niedersachsen, was darauf schließen lässt, dass sich zumindest die Juleica-Arbeit von der Pandemie weitestgehend erholt hat.

Nichtsdestotrotz muss nach diversen Gesprächen mit unterschiedlichen Trägern darauf verwiesen werden, dass es nach wie vor an ehrenamtlichen Teamenden mangelt und dass der Pool an zur Verfügung stehenden Teamenden nach wie vor wieder aufgebaut werden muss. Hier müssen auch andere Faktoren erschwerend berücksichtigt werden – wie beispielsweise die Entwicklung

⁶ Vgl. Juleica-Statistik 2022 auf <https://www.ljr.de/wp-content/uploads/2024/05/Bericht-Juleica-Statistik-2022.pdf> wo u.a. auf die Schwierigkeit der genauen Datenerfassung eingegangen wird.

hin zum Ganztage an Schulen -, die die Freizeit junger Menschen beeinflusst.

Auswirkungen der Corona-Pandemie

Anfang 2020 entwickelte sich die weltweite Corona-Pandemie. Ab März 2020 mussten zahlreiche Veranstaltungen der Jugendarbeit (und darüber hinaus) abgesagt werden. Die Möglichkeit der digitalen Umsetzung von Veranstaltungen folgte nach und nach. Nicht alle Veranstaltungen ließen sich digital umsetzen, dazu zählen die Juleica-Ausbildungen. Die Ausbildung neuer Jugendleitungen stagnierte somit. Dennoch kam es 2020 zu einem sprunghaften Anstieg gültiger Juleicas in Niedersachsen. Dies liegt an den bundesweit gültigen Corona-Ausnahmeregelungen (u.a. zu finden auf <https://www.dbjr.de/artikel/juleica-ausnahmeregelungen-zu-digitalen-schulungen-verlaengert>):

- **Ausnahmeregelung 2020:**

- Karten, die zwischen dem 01.01. und dem 31.12.2020 ihre Gültigkeit verlieren, werden automatisch bis zum 31.12.2020 verlängert.
- Juleica-Ausbildungen können anteilig digital stattfinden und anerkannt werden. Ein Präsenz- und Gruppenanteil ist notwendig.
- Juleica-Fortbildungen (zur Verlängerung der Karte) können auch gänzlich digital durchgeführt und anerkannt werden.

- **Ausnahmeregelung 2021:**

- Karten, die bis zum 30.06.2021 ihre Gültigkeit verlieren, werden automatisch um sechs Monate verlängert.
- Juleica-Ausbildungen können anteilig digital stattfinden und anerkannt werden. Ein Präsenz- und Gruppenanteil ist notwendig.
- Juleica-Fortbildungen (zur Verlängerung der Karte) können auch gänzlich digital durchgeführt und anerkannt werden.

- **Ausnahmeregelung 2022 und 2023 (bis 31.07.2023):**

- Juleica-Ausbildungen können anteilig digital stattfinden und anerkannt werden. Ein Präsenz- und Gruppenanteil ist notwendig.
- Juleica-Fortbildungen (zur Verlängerung der Karte) können auch gänzlich digital durchgeführt und anerkannt werden.

Aufgrund der automatischen Verlängerung ablaufender Juleicas von Anfang 2020 bis Mitte 2021 kam es zu einem entsprechenden Anstieg der gültigen Juleicas in Niedersachsen. Nach 30.06.2021 mussten die Karten wieder über Juleica-Fortbildungen verlängert werden, die weiterhin digital stattfinden konnten. Die Juleica-Ausbildungen liefen nur schleppend wieder an, da sie zum einen zumindest anteilig in Präsenz stattfinden mussten (was insbesondere 2021 noch ein großes Problem darstellte) und zum anderen während der Corona-Pandemie zunehmend die Zahl der Teamenden einbrach, die Juleica-Ausbildungen begleiten konnten.

Stand: April 2025

Das ehrenamtliche Engagement junger Menschen in der Kinder- und Jugendarbeit und die Möglichkeiten ein entsprechendes Amt umzusetzen, sind während der Corona-Pandemie stark eingebrochen. Seither setzen sich die Träger verstärkt dafür ein, das Ehrenamt wieder aufzubauen. Diese Maßnahmen fordern jedoch entsprechende Ressourcen (besonders personell und finanziell), die nicht alle Träger zur Verfügung haben.

Seit dem Jahr 2023 werden die Erfolge der großen Bemühungen der Träger dennoch sichtbar: Die Zahlen steigen merklich und pendeln sich auf dem Niveau von vor Corona ein.

Fazit

Die Entwicklung der Juleica-Zahlen in Niedersachsen zeigt im Jahr 2024 ein erfreuliches Bild: Mit 23.427 gültigen Karten bleibt das Bundesland Spitzenreiter im bundesweiten Vergleich. Besonders hervorzuheben ist der hohe Anteil gültiger Juleicas bei jungen Ehrenamtlichen im Alter von 16 bis 22 Jahren, der auf eine erfolgreiche Nachwuchsgewinnung hindeutet. Trotz eines leichten Rückgangs bei Neuanträgen und Verlängerungen im Vergleich zu 2023 ist die Gesamtzahl der gültigen Juleicas gestiegen. Dies lässt sich vor allem mit der dreijährigen Gültigkeit der Karten erklären.

Die Auswertung zeigt zudem die zentrale Rolle freier Träger - insbesondere der Mitgliedsverbände des Landesjugendrings Niedersachsen e.V. - die den Großteil der gültigen Juleicas innehaben. Der Anstieg bei diesen freien Trägern sowie bei den öffentlichen Trägern unterstreicht den erfolgreichen Wiederaufbau der Jugendarbeit nach der Corona-Pandemie.

Gleichwohl bleibt die Lage herausfordernd: Es mangelt weiterhin an qualifizierten Teamenden, die für Schulungen und Bildungsmaßnahmen unerlässlich sind. Die pandemiebedingten Ausfälle, insbesondere im Bereich der Juleica-Ausbildung, wirken bis heute nach. Die Umstellung auf digitale Formate und die temporären Ausnahmeregelungen haben zwar eine gewisse Stabilität ermöglicht, konnten aber den Einbruch in der aktiven Jugendarbeit nicht vollständig kompensieren.

Insgesamt lässt sich festhalten, dass die Juleica-Arbeit in Niedersachsen nach den schwierigen Pandemie Jahren wieder auf einem guten Weg ist. Um diesen positiven Trend zu sichern und auszubauen, bedarf es jedoch weiterhin gezielter Förderung, personeller Ressourcen und struktureller Unterstützung - besonders im Hinblick auf die Herausforderungen durch schulische Ganztagsangebote und den allgemeinen gesellschaftlichen Wandel.

Kontakt bei Rückfragen

Für Rückfragen und über diesen Bericht hinausgehende Informationen steht der Landesjugendring Niedersachsen gern zur Verfügung.

Landesjugendring Niedersachsen e.V.
Zeißstraße 13 | 30519 Hannover
www.ljr.de

Jantche Engelmann
Referentin für Jugendarbeit und Jugendpolitik
Telefon: 0511 519 451-18
Mail: juleica-niedersachsen@ljr.de

Weiterführende Infos zur Juleica

www.juleica.de

→ allgemeiner bundesweiter Webauftritt rund um die Juleica

www.juleica-ausbildung.de

→ Auflistung verschiedener Juleica-Veranstaltungen

www.juleica-antrag.de

→ bundesweites Antragssystem inklusive Statistik-Tool

www.ljr.de/juleica

→ Grundlageninformationen zur Juleica auf der Seite des Landesjugendring

www.ljr.de/recht/juleica-runderlass

→ aktuell gültiger- und neuer Juleica-Runderlass Niedersachsen

www.ljr.de/juleica-verguenstigungen

→ Juleica-Vergünstigungen in Niedersachsen

www.instagram.com/juleica_niedersachsen

→ Instagram-Kanal zur Juleica in Niedersachsen